

# Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz

## **Praktische Ansätze zur Vermittlung von wirtschaftlicher und finanzieller Kompetenz an Kinder und Jugendliche**

Tagung am 6. Mai 2009 in der Katholischen Akademie e.V. in Berlin

Auf der 4. Verbraucherschutzministerkonferenz der Länder am 18./19. September 2008 in Berchtesgaden ist unter TOP 30 einstimmig beschlossen worden, Maßnahmen zur Stärkung der Finanzkompetenz bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen anzuregen und zu fördern.

Die Verbraucherschutzministerkonferenz sieht die Notwendigkeit, in den kommenden Jahren verstärkt einen Beitrag zur Vernetzung der unterschiedlichen Angebote des Bundes und der Länder, der Verbraucherzentralen, der Schuldnerberatungsstellen und der anbietenden Wirtschaft zu leisten. Durch die bessere Vernetzung sollen weitere Synergieeffekte ermöglicht und Kooperationen zwischen unterschiedlichen Akteuren erleichtert werden.

Die Verbraucherschutzministerkonferenz regt an, die Stärkung der Finanzkompetenz junger Menschen noch mehr als bisher zum Gegenstand des Schulunterrichtes zu machen. Eine Möglichkeit dazu wird in der besseren Vernetzung der schulischen mit den bestehenden Angeboten der außerschulischen Jugend- und Verbraucherbildung gesehen. Darüber hinaus werden aber auch Verbesserungen im Bereich der Lehrerausbildung und -fortbildung sowie der Lehrplangestaltung für denkbar erachtet.

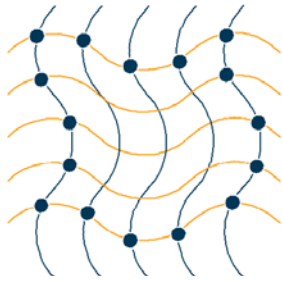
Das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz möchte dazu mit seinen Tagungen über theoretische und praktische Ansätze zur Vermittlung von wirtschaftlicher und finanzieller Kompetenz einen Beitrag leisten. Am 6. Mai 2009 kommen die Projekte selber zur Sprache, nachdem im Vorjahr theoretische Grundlagen behandelt worden sind.

Zu Wort kommen Akteure aus Projekten in der Elternarbeit, der Lehrerausbildung, der Schuldnerberatung und der Wirtschaftsforschung. In den Projekten kooperieren unterschiedliche Partner: Banken und Sparkassen, Bundesländer und Netzwerke, Hochschulen, Beratungs- und Forschungseinrichtungen und Wohlfahrtsverbände. Einen Roten Faden liefert die „Sozialisationschiene“ vom Kindergarten über die Grundschule zu den weiterführenden Schulen der Sekundarstufen I und II.

Die Veranstaltungen werden finanziell gefördert von der SCHUFA Holding AG, der WestLB AG und der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.

Sie sind herzlich eingeladen – helfen Sie mit, Angebote zu vernetzen!

Prof. Dr. Michael-Burkhard Piorkowsky  
Mitglied des Lenkungskreises



# Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz

## **Praktische Ansätze zur Vermittlung von wirtschaftlicher und finanzieller Kompetenz an Kinder und Jugendliche**

**Tagung am 6. Mai 2009 in der Katholischen Akademie e.V. in Berlin**

Moderiert von Hermann-Josef Tenhagen, Chefredakteur FINANZtest

- 09.30 Uhr **Einführung in die Tagung**  
Marius Stark, Sprecher des Netzwerks Finanzkompetenz  
Prof. Dr. Michael-Burkhard Piorkowsky, Universität Bonn
- 10.00 Uhr **Verbraucherschutz und Finanzkompetenz im Zeichen der Finanzmarktkrise**  
Ursula Heinen, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### **Ansätze zur Vermittlung von wirtschaftlicher und finanzieller Kompetenz**

- 10.30 Uhr **... im Kindergarten: Süßes Leben – überquellende Kinderzimmer**  
Helga Gabler / Christine Steinle, Caritas München
- 10.50 Uhr **... im Ganzttag der Grundschule: MoKi – Money & Kids**  
Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies, Universität Paderborn
- 11.10 Uhr Nachfragen und Diskussion
- 11.20 Uhr Kaffeepause
- 11.50 Uhr **... von der 8. bis zur 11. Klasse: SchülerBanking**  
Anne Schelhowe, Iff Hamburg
- 12.10 Uhr **... im Gymnasium: Finanzielle Allgemeinbildung**  
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Kaminski, Universität Oldenburg
- 12.30 Uhr **... an anderen Lernorten: Bank und Jugend im Dialog**  
Helmut Peters, Diakonie Krefeld & Viersen / Nathalie G. Schmaling, im team, Dortmund
- 12.50 Uhr Nachfragen und Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagspause

- 14.00 Uhr **Ökonomische Bildung im allgemeinen Schulwesen: Curriculare Rahmenbedingungen und institutionelle Herausforderungen in Schule und Hochschule**  
Prof. Dr. Birgit Weber, Universität Bielefeld
- 14.20 Uhr **Lernen am Set – Filmproduktion als didaktische Methode**  
Prof. Dr. Wolfgang Weng, Technische Universität Berlin
- 14.40 Uhr **Moderierte Diskussion der Referenten und Referentinnen mit dem Plenum**  
Hermann-Josef Tenhagen, Chefredakteur FINANZtest
- 15.40 Uhr **Ausblick: Was nun? – Was tun!**  
Prof. Dr. Michael-Burkhard Piorkowsky, Universität Bonn

**Adresse und Kontaktdaten der Katholischen Akademie e.V. in Berlin**

**Hannoversche Straße 5 – 10115 Berlin-Mitte**

Telefon (030) 28 30 95-0, Telefax (030) 28 30 95-147

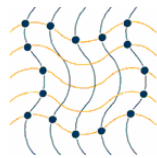
<http://www.tagungszentrum-katholische-akademie.de>

**Kontaktinformationen des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz**

<http://www.praeventionsnetzwerk-finanzkompetenz.de>

**Fax: 0228/73-5974**

**ina.rohde@ilr.uni-bonn.de**



**Präventionsnetzwerk  
Finanzkompetenz**

Frau  
Christina Rohde  
Universität Bonn  
Professur für Haushalts-  
und Konsumökonomik  
Nussallee 21, Haus 2  
53115 Bonn

## **Anmeldung**

### **Praktische Ansätze zur Vermittlung von wirtschaftlicher und finanzieller Kompetenz an Kinder und Jugendliche**

Tagung am 06.05.2009 in der Katholischen Akademie in Berlin, Beginn 09:30Uhr

**Name:**

**Zusatz:**

**Anschrift:**

**E-Mail:**

**Telefon:**

Bitte machen Sie Ihre Angaben so, wie Sie in die Teilnahmeliste aufgenommen werden wollen.

Für die Teilnahme wird keine Gebühr erhoben.  
Ihre Anmeldung wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.  
Anmeldeschluss ist der 22.04.2009.  
Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung per E-Mail.

Ort/Datum

Unterschrift